

Gießerei sucht pfiffige Ideen für Produkte

PROJEKT Um mehr als nur gute Vorschläge geht es bei einem Wettstreit, an dem sich die Lehrlinge der Torgelower Eisengießerei beteiligen können.

VON LUTZ STORBECK

TORGELOW. Kreative Köpfe werden in der Eisengießerei Torgelow immer gesucht. Doch nun gibt es einen Wettbewerb, bei dem die Zielgruppe die 150 Lehrlinge sind, die



Farbvarianten der gusseisernen Feuerschalen.

unter anderem zu Gießereimechanikern, Mechatronikern, Modellbau- und Zerspanungsmechanikern, aber auch zu Industriekaufleuten ausgebildet werden.

Bei den jungen Leuten gibt es mit Sicherheit etliche Ideen, dachten sich die Mitarbeiter in der Ausbildungsabteilung der Gießerei. Zum Beispiel für Produkte, die von den Lehrlingen selbst entworfen, dann auch praktisch umgesetzt und schließlich vermarktet werden. Erfahrungen damit gibt es bereits. „Es ging ja los mit den Bratpfannen“, sagte Ausbildungsleiter Karsten Lau. Inzwischen sind diese runden und viereckigen Spezialpfannen produziert worden und werden gut verkauft.

Als nächster Schritt folgte erst vor wenigen Wochen eine Feuerschale. Für die schweren Teile gilt: Wie aus einem Guss. Die Schalen haben einen Durchmesser von 80 Zentimetern, dazu eine Wandstärke von acht Millimetern. „Die Feuerschalen gibt es in verschiedenen Farbgebungen“, sagte Anke Adler, Mitarbeiterin der Ausbildungsabteilung, und lädt Interessierte ein, sich die Pfannen und Feuerschalen im Empfangsraum der Gießerei anzuschauen. „Wer möchte, kann dann auch gleich eine Pfanne kaufen – bei den Feuerschalen muss allerdings vorbestellt wer-



Ausbildungsleiter Karsten Lau mit einem Vorschlag, den ein junger Mann aus dem zweiten Lehrjahr eingereicht hat. Es geht um einen Feuertopf, der für verschiedenen Zwecke verwendet werden kann.

FOTOS (2): L. STORBECK

den“, sagte Karsten Lau. Nun also geht es um neue Ideen. Einige Vorschläge sind bei den Auszubildenden bereits eingegangen. Zum Beispiel für einen Weihnachtsbaumständer, der im Sommer auch als Halterung für einen Sonnenschirm dient. Oder die Idee für einen Feuertopf, der beim Lagerfeuer, aber auch für das Kochen auf Gas verwendet werden kann.

Anke Adler und Karsten Lau jedenfalls sind auf weitere kreative Ideen gespannt. Bis zum 17. Juli ha-

„Was es nicht in jedem Baumarkt gibt.“

ben die Lehrlinge Zeit, ihre Gedanken zu Papier zu bringen. „Es muss natürlich etwas sein, das es so noch nicht gibt und was auch nicht in jedem Baumarkt zu haben ist“, erklärte der Ausbildungsleiter. Mit dem Wettbewerb, so Lau, werden ganz unterschiedliche Anforderungen gestellt. Es geht zwar vorrangig um eine Idee. Wichtig sei aber ebenso, dass die Lehrlinge sich Gedanken darum machen, wie diese Idee technologisch umgesetzt werden kann. Und

schließlich soll natürlich auch ein Produkt entstehen das von den Kunden angenommen wird. Da diese Anforderungen recht komplex sind, können bei dem Ideenwettbewerb auch Teams mit bis zu fünf Mitgliedern mitmachen.

Eine Jury wird die Vorschläge bewerten, und am 17. Juli sollen dann auch die drei besten Ideen prämiert werden. Übrigens: Ab dem 1. September werden 80 neue Lehrlinge ihre Ausbildung in der Gießerei beginnen. Und ganz sicher sind auch deren Ideen für die Zukunft gefragt.